

# RS OGH 1998/7/29 13Os43/98, 14Os57/06y, 14Os105/09m, 14Os130/21f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.07.1998

## Norm

StPO §345 Abs1 Z8

VerbotsG §3g

## Rechtssatz

Weil die Verfassungskonformität der den Gegenstand der Fragestellung bildenden strafbaren Handlungen nicht zum Inhalt der Rechtsbelehrung (§§ 321, 323 Abs 1 und 327 StPO) zählt, kann § 345 Abs 1 Z 8 StPO nicht mit der Behauptung geltend gemacht werden, § 3g VerbotsG verstoße gegen Grundrechte der MRK.

## Entscheidungstexte

- 13 Os 43/98  
Entscheidungstext OGH 29.07.1998 13 Os 43/98
- 14 Os 57/06y  
Entscheidungstext OGH 29.08.2006 14 Os 57/06y  
Auch; Beisatz: Der Tatbestand des § 3g VerbotsG ist hinreichend determiniert. (T1)
- 14 Os 105/09m  
Entscheidungstext OGH 02.03.2010 14 Os 105/09m  
Vgl; Beis wie T1
- 14 Os 130/21f  
Entscheidungstext OGH 30.11.2021 14 Os 130/21f  
Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110510

## Im RIS seit

28.08.1998

## Zuletzt aktualisiert am

18.01.2022

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)